



Modulhandbuch

für den

Masterstudiengang

Marktorientierte Unternehmensführung (MUF)

Abschlussgrad: Master of Arts (M.A.)

im Wintersemester 2023/24 und Sommersemester 2024

nach der Studien- und Prüfungsordnung

vom 20. Mai 2011

in der Fassung der 7. Änderungssatzung

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|--------------|---|-----------|
| M 101 | Entrepreneurship & Design Thinking..... | 3 |
| M 111 | Vertriebsmanagement und Verhandlungsführung | 6 |
| M 112 | Datenanalyse in der Marktforschung | 9 |
| M 113 | Digitales Marketing und eCommerce | 11 |
| M 121 | Wertschöpfungs- und Geschäftsprozessmanagement..... | 13 |
| M 131 | Digitale Geschäftsprozesse | 16 |
| M 201 | Globales und Interkulturelles Management..... | 18 |
| M 202 | Strategische Unternehmens- und Markenpositionierung..... | 22 |
| M 203 | Controlling und Finanzmanagement | 26 |
| M 211 | Customer Relationship Management | 29 |
| M 221 | Projektmanagement und Leadership | 32 |
| M 231 | Data Science und Machine Learning..... | 35 |
| M 301 | Forschungsmethodik..... | 37 |
| M 302 | Masterarbeit | 39 |
| M 303 | Kolloquium | 41 |

M 101 Entrepreneurship & Design Thinking

| | | | | | | |
|---------------------------------------|--|---------------------------------|----------------------|-------------------------------|------------------|----------------------|
| Studiengang | Marktorientierte Unternehmensführung | | | | | |
| Akademischer Grad | M.A. | | | | | |
| Modulbezeichnung | Entrepreneurship & Design Thinking | | | | | |
| Modulbezeichnung englisch | Entrepreneurship & Design Thinking | | | | | |
| Modul Nr. | M 101 | | | | | |
| Modul Gruppe | Unternehmensführung | | | | | |
| Veranstaltungssprache | deutsch | | | | | |
| Modulverantwortliche(r) | Prof. Dr. Bernd Mühlfriedel | | | | | |
| Dozent(in) | Prof. Dr. Bernd Mühlfriedel, Christoph Neub | | | | | |
| Semester | 1. Semester | | | | | |
| Häufigkeit des Angebotes | Wintersemester | | | | | |
| Dauer | 1 Semester | | | | | |
| Modultyp | Pflichtmodul | | | | | |
| Credits nach ECTS | 5 ECTS | | | | | |
| Arbeitsaufwand (h) | Gesamt | Lehrveranstaltung | Selbststudium | geplante Gruppengröße | | |
| | 150 Stunden | 60 Stunden | 90 Stunden | 1 Gruppe à ca. 25 Studierende | | |
| Lehrformen (SWS) | Gesamt | Seminarischer Unterricht | Seminar | Übung | Praktikum | Projektarbeit |
| | 4 SWS | 2 SWS | 2 SWS | - | - | - |
| Teilnahmevoraussetzungen | Formal: Zulassung Master Marktorientierte Unternehmensführung | | | | | |
| | Inhaltlich: Neugier und Leistungsbereitschaft | | | | | |
| Prüfungsleistung | portP (Ausarb, Votr.sb) Portfolioprüfung bestehend aus einer semesterbegleitenden schriftlichen Ausarbeitung und einem semesterbegleitenden Vortrag Ausarbeitung (80%) und Präsentation mit Q&A (30-40 Min.) (20%) Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan | | | | | |
| Prüfungsvorleistung | keine | | | | | |
| Bewertung der Prüfungsleistung | endnotenbildend | | | | | |
| Bestehenserblich | ja | | | | | |

| | |
|---|--|
| Lernergebnisse / Kompetenzen | <p>Nach Besuch dieses Kurses verstehen die Studierenden grundlegende theoretische Konzepte des Entrepreneurship und Besonderheiten unternehmerischer Aktivität und sind in der Lage, die Prinzipien des Design Thinking auf eine eigene Geschäftsidee anzuwenden und diese multimedial vor imaginären Investoren zu präsentieren.</p> <p>Wissen und Verstehen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen die Begriffe Entrepreneurship, Unternehmer und Innovation und ordnen diese richtig ein,• verstehen die Bedeutung von Unternehmensgründungen für die wirtschaftliche Entwicklung von Regionen und Volkswirtschaften und können diese wiedergeben,• verstehen die Theorie der „Creative Destruction“ von Joseph Schumpeter und können diese erklären,• können bestehende internationale Unterschiede im Hinblick auf Gründungsaktivitäten, -einstellungen und –rahmenbedingungen erklären,• können sich anhand von theoretischen Fakten und praktischen Übungen für einen „Entrepreneurial Mindset“ öffnen,• verstehen das Tätigkeitsfeld eines Unternehmensgründers und können die Chancen und Risiken einer Unternehmensgründung beurteilen,• verstehen wesentliche theoretische und praktische Grundlagen des Design Thinking, der Geschäftsmodellentwicklung und des Lean Start-Up-Konzeptes,• kennen Zweck und Aufbau eines Businessplans und Pitch Decks,• können wesentliche Grundvoraussetzungen für eine Unternehmensgründung situationsspezifisch einordnen. <p>Können (Wissenserschließung):</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• wenden die theoretisch gelernten Konzepte und Methoden problemadäquat bei der Entwicklung einer eigenen Geschäftsidee und eines Prototypen praktisch an,• wenden gelernte Techniken zur Entwicklung und Bewertung von Geschäftsideen und –modellen an,• setzen den Wechsel von einer selbst- bzw. unternehmens- auf eine kundenzentrierte Perspektive in ihrem Projekt um,• organisieren selbständig ihr Projekt der Entwicklung einer eigenen Geschäftsidee und eines Prototypen,• reflektieren das Feedback potenzieller Kunden und der Dozenten und verarbeiten dieses in der Weiterentwicklung der Geschäftsidee,• präsentieren multimedial ihre Geschäftsideen samt Prototypen vor einem imaginären Investorenpanel. |
|---|--|

| | |
|------------------|--|
| Inhalte | <ol style="list-style-type: none">1. Grundlagen von Entrepreneurship2. Unternehmer als Person3. Umgang mit Scheitern und Abbau von Angst zu Scheitern4. Design Thinking: Ideenfindung, Einholen von Kundenfeedback, Prototypenentwicklung und -verbesserung5. Geschäftsmodellentwicklung, -bewertung, Business Planning und Investorenpräsentation (Pitch Deck) |
| Medien | Beamer mit Laptop, Flipchart, Pinnwand, Tafel, Material zur Prototypenherstellung |
| Literatur | <p>Baer, E. /Loomis, E. (2015): Get Backed, HBS Press</p> <p>Grichnik, D. / Heß, M. / Antretter, T. / Pukall, B. (2018): Startup Navigator - Das Handbuch zur Unternehmensgründung, Startup Finanzierung, zum Businessplan erstellen und Investoren finden, Frankfurter Allgemeine Buch</p> <p>McCraw, T. (2010): Prophet of Innovation: Joseph Schumpeter and Creative Destruction, Belknap Press of Harvard University Press</p> <p>Osterwalder, A. / Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers</p> <p>Ries (2012): Lean Startup: Schnell, risikolos und erfolgreich Unternehmen gründen, ISBN: 978-3868813333</p> <p>Uebnickel et al. (2015): Design Thinking – Das Handbuch, ISBN: 978-3-95601-065-1</p> |

M 111 Vertriebsmanagement und Verhandlungsführung

| | |
|--------------------------|--------------------------------------|
| Studiengang | Marktorientierte Unternehmensführung |
| Akademischer Grad | M.A. |

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Vertriebsmanagement und Verhandlungsführung |
| Modulbezeichnung englisch | Sales Management & Business Negotiations |
| Modul Nr. | M 111 |
| Modul Gruppe | Kundenmanagement |

| | |
|--------------------------------|---|
| Veranstaltungssprache | deutsch |
| Modulverantwortliche(r) | Prof. Dr. Sandra Gronover |
| Dozent(in) | Prof. Dr. Sandra Gronover Prof. Dr. Thomas Peisl |

| | |
|---------------------------------|----------------|
| Semester | 1. Semester |
| Häufigkeit des Angebotes | Wintersemester |
| Dauer | ein Semester |
| Modultyp | Pflichtmodul |

| | | | | |
|---------------------------|---------------|--------------------------|----------------------|-------------------------------|
| Credits nach ECTS | 5 ECTS | | | |
| Arbeitsaufwand (h) | Gesamt | Lehrveranstaltung | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| | 150 Stunden | 60 Stunden | 90 Stunden | 1 Gruppe à ca. 25 Studierende |

| | | | | | | |
|-------------------------|---------------|--|----------------|--------------|------------------------|----------------------------|
| Lehrformen (SWS) | Gesamt | Seminaris- tischer Unterricht | Seminar | Übung | Prakti- kum | Projekt- arbeit |
| | 4 SWS | 4 SWS | - | - | - | - |

| | |
|---------------------------------------|---|
| Teilnahme- voraussetzungen | Formal: keine |
| | Inhaltlich: Grundlagen Marketing und Vertrieb in einem ersten berufsfeldqualifizierenden Studium |
| Prüfungsleistung | Klausur od. mdlP od. portP (T, prakP.sb) Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung im Prüfungszeitraum (15-20 Min.) oder Portfolioprüfung bestehend aus einem semesterbegleitenden Testat und einer semesterbegleitenden praktischen Prüfung Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan |
| Prüfungsvorleistung | Semesterbegleitender Vortrag (10-20 Min.) |

| | |
|---------------------------------------|---|
| Bewertung der Prüfungsleistung | endnotenbildend |
| Bestehenserblich | ja |
| Lernergebnisse / Kompetenzen | <p>Die Studierenden kennen wesentliche Elemente des Vertriebsmanagements und können diese auf komplexe, praktische Situationen übertragen. Im Rahmen der Verhandlungsführung erwerben die Studierenden die Kompetenz, entsprechende Methoden auf unterschiedliche Verhandlungssituationen zu übertragen und eigenständig Verhandlungsstrategien zu konzipieren.</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <p>Die Studierenden können wesentlich Elemente des Vertriebsmanagements einordnen und haben sich mit aktueller Literatur im Bereich Vertriebsmanagement auseinandergesetzt. Die Erkenntnisse der Forschung können sie einordnen, kritisch reflektieren und die Bedeutung für die Praxis ableiten. Die Studierenden trainieren gängige Techniken des Vertriebs für eine spätere, praxisorientierte Anwendung.</p> <p>Die Studierenden kennen darüber hinaus Strategien und Modelle der Verhandlungsführung und sind sich deren Grenzen bewusst. Der grundlegende Phasenverlauf von Verhandlungen wird erarbeitet.</p> <p>Können (Wissenserschließung)</p> <p>Die Studierenden können die gelernten Methoden und Modelle auf unbekannte Sachverhalte übertragen und eine Verbindung zwischen den Bereichen Vertriebsmanagement und Verhandlungsführung herstellen. Generell werden Fragestellungen entlang des Vertriebs- und Kundenprozesses diskutiert und Studierende setzen sich kritisch hiermit auseinander. Fragestellungen rund um das Thema Digitalisierung von Vertriebsprozesse werden von Studierenden entwickelt und eigenständig Lösungskonzepte aus Literatur und Praxis reflektiert.</p> <p>Im Rahmen der Verhandlungsführung werden psychologische Modelle der Selbst- und Fremdeinschätzung angewendet und deren Grenzen diskutiert. Einen besonderen Stellenwert nimmt die praktische Anwendung einer interessengeleiteten Verhandlungsführung ein. Diese steigert bei den angehenden Führungskräften die Kommunikationsfähigkeit sowohl in Verhandlungssituationen als auch in etwaigen Führungsgesprächen.</p> <p>Mittels Fallstudien & Präsentationen werden darüber hinaus kommunikatorische Fähigkeiten geschult.</p> |
| Inhalte | <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Kommunikation 2. Verhandlungsführung nach dem Harvard-Modell 3. Kulturelle Dimensionen von Verhandlungsführung 4. Vertriebspolitik & Vertriebsprozesse 5. Vertriebstechniken 6. Digitalisierung von Vertriebsprozessen 7. Vertriebssystem |

| | |
|------------------|---|
| Medien | Alle heute gängigen analogen und digitalen Medien |
| Literatur | <ul style="list-style-type: none">• Belz, C., Hockemann, M., Lee, Y., Weibel, M. (2018): Sales Excellence Development, Schäfer-Poeschel• Roger Fisher, William Ury, Bruce Patton (2013): Das Harvard-Konzept. Der Klassiker der Verhandlungstechnik. 24. Auflage. Campus-Verlag, Frankfurt am Main• Scheed, B., Scherer, P. (2021): Strategisches Vertriebsmanagement, Springer, 2. Aufl.• Tanner, Honeycutt, Erffmeyer (2014): Sales Management: Shaping Future Sales Leaders, Pearson, Int. Edition <p>PLUS: aktuelle wissenschaftliche Literatur aus Peer-Review-Journals – semesterbezogen wechselnd</p> |

M 112 Datenanalyse in der Marktforschung

| | | | | | | |
|---------------------------------------|--|--|----------------------|-------------------------------|------------------|----------------------|
| Studiengang | Marktorientierte Unternehmensführung | | | | | |
| Akademischer Grad | M.A. | | | | | |
| Modulbezeichnung | Datenanalyse in der Marktforschung | | | | | |
| Modulbezeichnung englisch | Data analysis in market research | | | | | |
| Modul Nr. | M 112 | | | | | |
| Modul Gruppe | Kundenmanagement | | | | | |
| Veranstaltungssprache | deutsch | | | | | |
| Modulverantwortliche(r) | Prof. Dr. Martina Mitterhofer | | | | | |
| Dozent(in) | Prof. Dr. Martina Mitterhofer | | | | | |
| Semester | 1. Semester | | | | | |
| Häufigkeit des Angebotes | Wintersemester | | | | | |
| Dauer | ein Semester | | | | | |
| Modultyp | Pflichtmodul | | | | | |
| Credits nach ECTS | 5 ECTS | | | | | |
| Arbeitsaufwand (h) | Gesamt | Lehrveranstaltung | Selbststudium | geplante Gruppengröße | | |
| | 150 Stunden | 60 Stunden | 90 Stunden | 1 Gruppe à ca. 25 Studierende | | |
| Lehrformen (SWS) | Gesamt | Seminaris- tischer Unterricht | Seminar | Übung | Praktikum | Projektarbeit |
| | 4 SWS | 1 SWS | 0 SWS | 1 SWS | 0 SWS | 2 SWS |
| Teilnahmevoraussetzungen | Formal: keine | | | | | |
| | Inhaltlich: Statistische Grundkenntnisse | | | | | |
| Prüfungsleistung | portP (Ausarb, Votr.sb) od. Ausarb od.Votr.PZ Portfolioprüfung bestehend aus einem semesterbegleitenden Vortrag und einer semesterbegleitenden schriftlichen Ausarbeitung oder eine semesterbegleitende schriftliche Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung im Prüfungszeitraum als Vortrag (15 Min.) Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan | | | | | |
| Prüfungsvorleistung | | | | | | |
| Bewertung der Prüfungsleistung | endnotenbildend | | | | | |
| Bestehenserblich | ja | | | | | |

| | |
|--|--|
| <p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> | <p>Nach Besuch dieses Kurses kennen die Studierenden den Prozess der empirischen Marktforschung und verstehen die Verfahren der statistischen Datenanalyse. Sie sind in der Lage, multivariate Analysen eigenständig computergestützt durchzuführen, die Ergebnisse zu präsentieren und einen Ergebnisbericht zu erstellen.</p> <p>Wissen und Verstehen:</p> <p>Die Studierenden kennen die Prinzipien, Schritte und wichtige Methoden der empirischen Marktforschung. Sie wissen, wie Forschungsfragen in geeignete Untersuchungsmodelle oder Analyseverfahren übersetzt und Hypothesen abgeleitet und getestet werden. Die Studierenden verstehen ausgewählte Verfahren der multivariaten Datenanalyse sowie deren Voraussetzungen. Sie kennen die gängigen Tools zur Analyse empirischer Daten (SPSS, Excel, R, Python) sowie geeignete Formen der Darstellung und Visualisierung von Ergebnissen in Tabellen, Grafiken, Präsentationen und Ergebnisberichten.</p> <p>Können (Wissenserschließung):</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Problemstellungen in Marktforschungsfragen zu überführen, Hypothesen zu formulieren und geeignete Untersuchungsdesigns zu entwickeln. Sie können die dafür notwendigen Verfahren der multivariaten Datenanalyse zielgerichtet auswählen und empirische Daten mit Hilfe geeigneter Tools analysieren. Die Ergebnisse können sie auf ihre Aussagekraft hin prüfen und bewerten sowie geeignete Schlussfolgerungen ziehen bzw. Handlungsempfehlungen formulieren. Sie sind in der Lage, empirische Marktforschungsprojekte zu präsentieren und in der Diskussion zu vertreten.</p> |
| <p>Inhalte</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der empirischen Marktforschung (quantitative und qualitative Methoden, Untersuchungsdesign, Stichproben, Operationalisierung, Hypothesenbildung). • Ausgewählte Verfahren der Datenanalyse und Datenmodellierung. • Datenanalyse mit Hilfe geeigneten Tools (z.B. R, SPSS, Excel). • Auswertung und Interpretation empirischer Daten. • Erstellung eines Forschungsberichts mit Präsentation und Visualisierung empirischer Daten. |
| <p>Medien</p> | <p>Beamer, Flipchart, Tafel</p> |
| <p>Literatur</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Backhaus et al. (2021): Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. 16. Auflage. Springer Gabler. • Fields, Andy (2017): Discovering Statistics Using IBM SPSS Statistics. 5th edition. Sage Edge. • Fields, A., Miles, J. and Field, Z. (2012): Discovering Statistics Using R. Sage Edge. |

M 113 Digitales Marketing und eCommerce

| | |
|--------------------------|--------------------------------------|
| Studiengang | Marktorientierte Unternehmensführung |
| Akademischer Grad | M.A. |

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| Modulbezeichnung | Digitales Marketing und eCommerce |
| Modulbezeichnung englisch | Digital Marketing and eCommerce |
| Modul Nr. | M 113 |
| Modul Gruppe | Kundenmanagement |

| | |
|--------------------------------|---------------------------|
| Veranstaltungssprache | deutsch |
| Modulverantwortliche(r) | Prof. Dr. Sandra Gronover |
| Dozent(in) | Michael Nowak |

| | |
|---------------------------------|----------------|
| Semester | 1. Semester |
| Häufigkeit des Angebotes | Wintersemester |
| Dauer | ein Semester |
| Modultyp | Pflichtmodul |

| | | | | |
|---------------------------|----------------|--------------------------------|----------------------|----------------------------------|
| Credits nach ECTS | 5 ECTS | | | |
| Arbeitsaufwand (h) | Gesamt | Lehr- veranstaltung | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| | 150 Stunden | 60 Stunden | 90 Stunden | 1 Gruppe à ca. 25 Studierende |

| | | | | | | |
|-------------------------|---------------|--|----------------|--------------|------------------------|----------------------------|
| Lehrformen (SWS) | Gesamt | Seminaris- tischer Unterricht | Seminar | Übung | Prakti- kum | Projekt- arbeit |
| | 4 SWS | 4 SWS | - | - | - | - |

| | |
|---------------------------------------|---|
| Teilnahme- voraussetzungen | Formal: keine |
| | Inhaltlich: Grundlagen Marketing und Vertrieb in einem ersten berufsfeldqualifizierenden Studium |
| Prüfungsleistung | portP (Votr.sb, Ausarb) od. portP (prakP.sb, Ausarb) od. Klausur Portfolioprüfung bestehend aus einem semesterbegleitenden Vortrag und einer semesterbegleitenden schriftlichen Ausarbeitung oder Portfolioprüfung bestehend aus einer semesterbegleitenden praktischen Prüfung und einer semesterbegleitenden schriftlichen Ausarbeitung oder Klausur (60-90 Minuten) Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan |
| Prüfungsvorleistung | Semesterbegleitender Vortrag (20-30 Min.) |

| | |
|---------------------------------------|--|
| Bewertung der Prüfungsleistung | endnotenbildend |
| Bestehenserblich | ja |
| Lernergebnisse / Kompetenzen | <p>Die Studierenden können wesentliche Elemente des digitalen Marketing anwenden und auf unterschiedliche Problemstellungen transferieren. Sie haben fundierte Kenntnisse im Bereich e-Commerce und können entsprechende Geschäftsmodelle kritisch beurteilen.</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <p>Studierende erarbeiten sich weitreichende Kenntnisse aus den Bereichen digitales Marketing und e-Commerce. Sie kennen gängige Konzepte und können diese kritisch beurteilen. Studierende kennen Fallbeispiele zu unterschiedlichen Themenstellungen und sind in der Lage diese zu bewerten. Neben strategischen Entwicklungen liegt auch ein Fokus auf technischen Neuerungen.</p> <p>Können (Wissenserschließung)</p> <p>Studierende erarbeiten sich mittels einer systematischen Herangehensweise ein umfassendes Konzept aus dem Bereich digitales Marketing und e-Commerce. Hierfür bilden die vermittelten Modelle die Grundlage. Neben den fachlichen Kompetenzen werden hier auch Projektmanagement- und Kommunikationskompetenzen verfestigt. Studierende hinterfragen kritisch die erstellten Konzepte und vertiefen ihre Kompetenzen zu einem systematischen Feedback.</p> |
| Inhalte | <ol style="list-style-type: none"> 1. Digitale Markenführung 2. Customer Journey 3. Content Marketing 4. Online Marketing (SEO, SEA, Social Media, E-Mail etc.) 5. E-Commerce 6. Rechtliche Aspekte |
| Medien | Notebook, Smartphone, Tablet, Beamer |
| Literatur | <ul style="list-style-type: none"> • Decker, A. (2021): Der Social Media Zyklus, 2. Aufl. Springer • Kamps, I., Schetter, D. (2020): Performance-Marketing, Springer • Steireif, A., Rieke, A (2015): Handbuch Online-Shop: Erfolgsrezepte für den Online-Handel • Stöger, R (2019): Digitalisierung umsetzen, Schäffer-Poeschel |

M 121 Wertschöpfungs- und Geschäftsprozessmanagement

| | |
|--------------------------|--------------------------------------|
| Studiengang | Marktorientierte Unternehmensführung |
| Akademischer Grad | M.A. |

| | |
|----------------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Wertschöpfungs- und Geschäftsprozessmanagement |
| Modulbezeichnung englisch | Business Process Management |
| Modul Nr. | M 121 |
| Modul Gruppe | Projekt- und Geschäftsprozessmanagement |

| | |
|--------------------------------|-------------------------|
| Veranstaltungssprache | deutsch |
| Modulverantwortliche(r) | Prof. Dr. Martin Prasch |
| Dozent(in) | Prof. Dr. Martin Prasch |

| | |
|---------------------------------|----------------|
| Semester | 1. Semester |
| Häufigkeit des Angebotes | Wintersemester |
| Dauer | ein Semester |
| Modultyp | Pflichtmodul |

| | | | | |
|---------------------------|----------------|--------------------------------|----------------------|----------------------------------|
| Credits nach ECTS | 5 ECTS | | | |
| Arbeitsaufwand (h) | Gesamt | Lehr- veranstaltung | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| | 150 Stunden | 60 Stunden | 90 Stunden | 1 Gruppe à ca. 25 Studierende |

| | | | | | | |
|-------------------------|---------------|--|----------------|--------------|------------------------|----------------------------|
| Lehrformen (SWS) | Gesamt | Seminaris- tischer Unterricht | Seminar | Übung | Prakti- kum | Projekt- arbeit |
| | 4 SWS | 4 SWS | - | - | - | - |

| | |
|---------------------------------------|--|
| Teilnahme- voraussetzungen | Formal: |
| | Inhaltlich: |
| Prüfungsleistung | Klausur od. THE od. Ausarb. Klausur (90 Min.) oder Take-Home-Exam im Prüfungszeitraum (90 Min.) oder semesterbegleitende schriftliche Ausarbeitung (10-15 Seiten) Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan |
| Prüfungsvorleistung | keine |

| | |
|---------------------------------------|--|
| Bewertung der Prüfungsleistung | endnotenbildend |
| Bestehenserblich | ja |
| Lernergebnisse / Kompetenzen | <p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung Wertschöpfungs- und Geschäftsprozessmanagement (WGPM) verstehen die Studierenden die Bedeutung und Einordnung von Geschäftsprozessen im Rahmen von Wertschöpfungsketten und die Möglichkeiten Geschäftsprozesse im Rahmen der Aufgaben der Unternehmensführung gezielt zu managen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt in verschiedenen Unternehmen oder Organisationen abhängig von der unternehmerischen Zielsetzung die Methode des GPM anzuwenden und auch ohne inhaltliche Detailkenntnis strukturiert zur Optimierung von Unternehmen oder der Organisation beitragen zu können</p> <p>Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen - ausgehend von der gegenwärtigen Veränderung des unternehmerischen Umfelds - wie man diesem Wandel im Rahmen der Unternehmensorganisation adäquat entsprechen kann. <p>Können (Wissenserschließung)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen ein Mittel zur Beherrschung der Komplexität großer Organisationsprojekte kennen und auf verschiedene Fälle anzuwenden bzw. anzupassen. Die Studierenden sind damit befähigt, den Unternehmenserfolg mit einem modernen organisatorischen Instrumentarium nachhaltig zu sichern. |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> Theoretische Grundlagen der gesamten Wertschöpfungskette eines Unternehmens und deren Rahmenbedingungen Ablauf- und Aufbauorganisation Optimierung der Relationen zu Lieferanten und Kunden Die Methoden und Vorgehensweisen zur Definition, Prozessaufnahme und –analyse, Prozessgestaltung und –umsetzung, Controlling & Bewertung im Geschäftsprozessmanagementphasenmodell Fallstudien zur Erstellung von Prozesslandkarten bzw. Blueprints |
| Medien | Tafel, Beamer mit Laptop, Flipchart |

| | |
|------------------|---|
| Literatur | <ul style="list-style-type: none">• Michael Porter: Competitive Advantage. Free Press 2004• Sascha Horatzek: Toolbox Prozessmanagement. Hanser 2018• Ralf Peters: Process-Mining. Springer 2019• Schmelzer, H. J.; Sesselmann, W.: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis. Kunden zufrieden stellen - Produktivität steigern - Wert erhöhen. 8. Aufl. Hanser 2013• Becker, J. u.a.: Prozessmanagement – Ein Leitfadens zur prozessorientierten Organisationsgestaltung. 6. Aufl. Springer 2005• Kern, Eva-Maria (Hrsg.): Prozessmanagement individuell umgesetzt. Springer 2012• Gadatsch Andreas: Grundkurs Geschäftsprozessmanagement. 7. Aufl. Springer 2012 |
|------------------|---|

M 131 Digitale Geschäftsprozesse

| | |
|--------------------------|--------------------------------------|
| Studiengang | Marktorientierte Unternehmensführung |
| Akademischer Grad | M.A. |

| | |
|----------------------------------|----------------------------|
| Modulbezeichnung | Digitale Geschäftsprozesse |
| Modulbezeichnung englisch | Digital Business Processes |
| Modul Nr. | M 131 |
| Modul Gruppe | Informationsmanagement |

| | |
|--------------------------------|-------------------------|
| Veranstaltungssprache | deutsch |
| Modulverantwortliche(r) | Prof. Dr. Dieter Greipl |
| Dozent(in) | Prof. Dr. Dieter Greipl |

| | |
|---------------------------------|---|
| Semester | 1. Semester |
| Häufigkeit des Angebotes | Wintersemester |
| Dauer | ein Semester |
| Modultyp | Pflichtmodul (blended learning Modell*) |

| | | | | |
|---------------------------|----------------|--------------------------------|----------------------|----------------------------------|
| Credits nach ECTS | 5 ECTS | | | |
| Arbeitsaufwand (h) | Gesamt | Lehr- veranstaltung | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| | 150 Stunden | 60 Stunden | 90 Stunden | 1 Gruppe à ca. 25 Studierende |

| | | | | | | |
|-------------------------|---------------|--|----------------|--------------|------------------------|----------------------------|
| Lehrformen (SWS) | Gesamt | Seminaris- tischer Unterricht | Seminar | Übung | Prakti- kum | Projekt- arbeit |
| | 4 SWS | 2 SWS | 2 SWS | - | - | - |

| | |
|---------------------------------------|--|
| Teilnahme- voraussetzungen | Formal: keine, ein eigenes Notebook wird empfohlen |
| | Inhaltlich: Grundlagen der BWL (Verständnis für einen einfach strukturierten Einkaufs- und Verkaufsprozess; Elemente der Konzernorganisation; Grundlagen der Finanzbuchhaltung) |
| Prüfungsleistung | Klausur od. mdlPr od. praktP.PZ Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung im Prüfungszeitraum (15-25 Min.) oder praktische Prüfung im Prüfungszeitraum (10-45 Min.) Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan |
| Prüfungsvorleistung | keine |

| | |
|---------------------------------------|---|
| Bewertung der Prüfungsleistung | endnotenbildend |
| Bestehenserblich | ja |
| Lernergebnisse / Kompetenzen | <p>Die Studierenden erarbeiten sich vertiefte Kenntnisse in die konkrete Ausprägung digitaler Geschäftsprozesse und unterstützender Software. Sie sind in der Lage, Chancen und Risiken digitaler Geschäftsprozesse zu bewerten.</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <p>Studierende kennen konkrete digitale Geschäftsprozesse und realisieren Prozessaktivitäten in verschiedenen Rollen. Sie erfahren die funktionale und technische Komplexität integrierter Business-Software. Teilnehmer erfassen die Relevanz der Systemintegration für global agierende Unternehmen. Schließlich erkennen sie den Einfluss zunehmender Prozessdigitalisierung auf die Anforderungen an Kompetenzen und Fähigkeiten von Mitarbeitern.</p> <p>Können (Wissenserschließung)</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Potentiale und Grenzen digitaler Geschäftsprozesse zu bewerten. Sie können Chancen und Risiken des Einsatzes von Unternehmenssoftware zur Implementierung digitaler Geschäftsprozesse beurteilen. Sie sind fähig, ausgewählte best practice cases zu analysieren und positionieren die Entwicklung digitaler Geschäftsprozesse als Kern der digitalen Transformation.</p> |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in ein konkretes ERP-System (SAP S/4Hana) • Organisations- und Prozessmodell des internationalen Konzerns Global Bike International • Praktische Fallstudie (Geschäftsprozesse in den Bereichen Beschaffung [MM], Vertrieb [SD] und Produktion [PP]) • Rollenmodell und interne Kontrollen • Herausforderungen bei der Einführung von ERP-Systemen |
| Medien | SAP S/4Hana, Case Study Book, Case Study Videos, Exercises (online) |
| Literatur/ Systeme | <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg in SAP S/4HANA: Am Beispiel Global Bike. Ideal für Studium, Einstieg und Weiterbildung (SAP PRESS) Broschiert, Drumm, Scheuermann, Weidner; November 2022 • SAP-Finanzwesen – Customizing, 29. März 2016, von Renata Munzel und Martin Munzel <p>Weitere online-Quellen werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.</p> |

* Die Durchführung kann teilweise online erfolgen.

M 201 Globales und Interkulturelles Management

| | |
|--------------------------|--------------------------------------|
| Studiengang | Marktorientierte Unternehmensführung |
| Akademischer Grad | M.A. |

| | |
|----------------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Gloables und Interkulturelles Management |
| Modulbezeichnung englisch | Global and Intercultural Management |
| Modul Nr. | M 201 |
| Modul Gruppe | Unternehmensführung |

| | |
|--------------------------------|--|
| Veranstaltungssprache | deutsch und englisch |
| Modulverantwortliche(r) | Prof. Dr. Alexander Kumpf |
| Dozent(in) | Prof. Dr. Alexander Kumpf, Dr. Dennis Badeen |

| | |
|---------------------------------|----------------|
| Semester | 2. Semester |
| Häufigkeit des Angebotes | Sommersemester |
| Dauer | ein Semester |
| Modultyp | Pflichtmodul |

| | | | | |
|---------------------------|---------------|--------------------------|----------------------|-------------------------------|
| Credits nach ECTS | 5 ECTS | | | |
| Arbeitsaufwand (h) | Gesamt | Lehrveranstaltung | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| | 150 Stunden | 60 Stunden | 90 Stunden | 1 Gruppe à ca. 25 Studierende |

| | | | | | | |
|-------------------------|---------------|---------------------------------|----------------|--------------|------------------|----------------------|
| Lehrformen (SWS) | Gesamt | Seminarischer Unterricht | Seminar | Übung | Praktikum | Projektarbeit |
| | 4 SWS | 4 SWS | - | - | - | - |

| | |
|---------------------------------|--|
| Teilnahmevoraussetzungen | Formal: keine |
| | Inhaltlich: Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse aus dem Bachelorstudium |
| Prüfungsleistung | portP (Votr.sb, Ausarb) od. portP (Ausarb, Klausur) Portfolioprfung bestehend aus einem semesterbegleitenden Vortrag und einer schriftlichen Ausarbeitung oder mit einer schriftlichen Ausarbeitung und einer Klausur. Das Modul besteht aus zwei Teilbereichen die zu je 50% in die Endnote einfließen Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan |
| Prüfungsvorleistung | Keine |

| | |
|---------------------------------------|---|
| Bewertung der Prüfungsleistung | Endnotenbildend |
| Bestehenserblich | Ja |
| Lernergebnisse / Kompetenzen | <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden die grundlegenden theoretischen Konzepte zum globalen und interkulturellen Management verstanden und in Fallstudien angewendet. Sie sind in der Lage die internationalen volkswirtschaftlichen Einflüsse auf Unternehmen zu erkennen und im Interesse der Unternehmen zu nutzen, interkulturelle Aspekte im internationalen Geschäftsumfeld einzuordnen und zu bewerten sowie globale Verantwortung zu übernehmen und nachhaltig zu handeln.</p> <p>Wissen und Verstehen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die grundlegenden volks- und betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Globalisierung und deren Auswirkungen auf Unternehmen, • kennen die unterschiedlichen Ausprägungen des globalen Handelns in Bezug auf Beschaffung, Produktion und Vertrieb und können deren Vor- und Nachteile abwägen, • können die Aufbau- und Ablauforganisation von globalen Unternehmen gestalten und kennen die unterschiedlichen Führungskonzepte von internationalen Organisationen, • können die geografischen, sozio-politischen und wirtschaftlichen Unterschiede einzelner Nationen ermitteln, analysieren und bewerten, • können die unterschiedlichen Kulturen mit Hilfe von Kulturdimensionen beschreiben, bewerten und die Auswirkungen dieser auf die zwischenmenschliche Zusammenarbeit im betrieblichen Ablauf erörtern. <p>Können (Wissenserschließung):</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können das Umfeld, die Abläufe und die Wirkungen des globalen Wirtschaftsgeschehens analysieren, bewerten und deren Auswirkungen auf betriebliche Unternehmen reflektieren, • wenden die theoretisch gelernten Konzepte und Methoden in Fallstudien an und können diese analysieren, bewerten und Handlungsempfehlungen ausarbeiten, • reflektieren unterschiedliche kulturelle Wertvorstellungen, Stereotypen und vorherrschende Vorurteile, • reflektieren interkulturelle Unterschiede auf den betrieblichen Alltag und können mit Handlungsempfehlungen Gestaltungsrahmen ausarbeiten, sind befähigt, lösungsorientiert Unternehmen im globalen Umfeld zu gestalten, zu organisieren, zu steuern und zu managen. |

| | |
|-----------------------|--|
| <p>Inhalte</p> | <p>Das Modul “Globales und interkulturelles Management“ setzt sich aus den zwei folgenden Teilmodulen zusammen:</p> <p><u>Teil 1: Globales Management:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Außenhandelstheorien (u.a. Schmith, Ricardo, Heckscher und Ohlin) • Internationalisierung und Globalisierung (u.a. Johanson, Vahlne, Levitt) • Entwicklung internationaler Wettbewerbsvorteile; Standortfaktoren • Länderanalysen (geografisch, sozio-politisch und wirtschaftlich) • Internationalisierungsstrategien (Markteintrittsform und -zeitpunkt) • Organisationsstrukturen in internationalen Unternehmen • Führungsmodelle für internationale Unternehmen • kulturelle Ausprägung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit • Wirtschaftsräume und Auswirkungen auf Wirtschaftsunternehmen • Außenwirtschaft/Außenhandel • Internationaler Warenhandel und internationale Lieferketten • Risikomanagement bei internationalen Unternehmen • Fallstudien, Unternehmensplanspiel (u.a. TOPSIM Going Global) <p><u>Teil 2: Interkulturelles Management</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • kulturelle Ausprägung des Kommunikationsprozesses (u.a. Dülfer, Lasswell, Shannon, Weaver, Krippendorff, Osgood, Hannappel, Melenk) • Theorie der Kulturmodelle und kulturvergleichende Studien (u.a. Hofstede, Hall, Trompenaars, GLOBE Studie) • Bedeutung von Kulturunterschiede und -gemeinsamkeiten für die Wirtschaft und im Besonderen für den Vertrieb und Marketing • Fallstudien |
| <p>Medien</p> | <p>Beamer, Flipchart, Tafel</p> |

| | |
|------------------|---|
| Literatur | <p>Printmedien:</p> <ul style="list-style-type: none">• Abele, Eberhard; Meyer, Tobias; Näher, Ulrich: Global Production. Springer-Verlag, Berlin 2008• Griffin, Ricky W.; Pustay, Michael W.: International Business – A Managerial Perspective. Pearson Education Limited 2015• Morschett, D./Schramm-Klein, H./Zentes, D.: Strategic International Management. Text and Cases, 2. Auflage, Wiesbaden 2010• Schugk, M.: Interkulturelle Kommunikation. Kulturbedingte Unterschiede in Verkauf und Werbung, München 2004• Chhokar, Jagdeep; Brodbeck, Felix; House, Robert: Culture and Leadership Across the World: The GLOBE Book of In-depth Studies of 25 Societies (Lea's Organization and Management). Lawrence Erlbaum Associates Taylor&Francis Group 2008 <p>Internetquellen:</p> <ul style="list-style-type: none">• The Hofstede Centre. http://geert-hofstede.com/• Harvard Business Publishing. https://cb.hbsp.harvard.edu/cbmp/pages/content/cases• The Wall Street Journal. http://www.wsj.com/europe• The Financial Times. http://www.ft.com/home/uk• The Economist. http://www.economist.com/• Corporate Annual Reports. Stock Corporations |
|------------------|---|

M 202 Strategische Unternehmens- und Markenpositionierung

| | |
|--------------------------|--------------------------------------|
| Studiengang | Marktorientierte Unternehmensführung |
| Akademischer Grad | M.A. |

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Strategische Unternehmens- und Markenpositionierung |
| Modulbezeichnung englisch | Strategic Corporate and Brand Positioning |
| Modul Nr. | M 202 |
| Modul Gruppe | Unternehmensführung |

| | |
|--------------------------------|--------------------------|
| Veranstaltungssprache | deutsch |
| Modulverantwortliche(r) | Prof. Dr. Michael Bürker |
| Dozent(in) | Prof. Dr. Michael Bürker |

| | |
|---------------------------------|----------------|
| Semester | 2. Semester |
| Häufigkeit des Angebotes | Sommersemester |
| Dauer | ein Semester |
| Modultyp | Pflichtmodul |

| | | | | |
|---------------------------|----------------|--------------------------------|----------------------|----------------------------------|
| Credits nach ECTS | 5 ECTS | | | |
| Arbeitsaufwand (h) | Gesamt | Lehr- veranstaltung | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| | 150 Stunden | 60 Stunden | 90 Stunden | 1 Gruppe à ca. 25 Studierende |

| | | | | | | |
|-------------------------|---------------|--|----------------|--------------|------------------------|----------------------------|
| Lehrformen (SWS) | Gesamt | Seminaris- tischer Unterricht | Seminar | Übung | Prakti- kum | Projekt- arbeit |
| | 4 SWS | - | 4 SWS | - | - | - |

| | |
|---------------------------------------|--|
| Teilnahme- voraussetzungen | Formal: keine |
| | Inhaltlich: Grundkenntnisse des strategischen Marketings |
| Prüfungsleistung | portP (Ausarb, Votr.sb) Portfolioprüfung bestehend aus einer semesterbegleitenden schriftlichen Ausarbeitung und einem semesterbegleitenden Vortrag Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan |
| Prüfungsvorleistung | keine |

| | |
|---------------------------------------|--|
| Bewertung der Prüfungsleistung | endnotenbildend |
| Bestehenserblich | Ja |
| Lernergebnisse / Kompetenzen | <p>Nach Besuch des Seminars können die Studierenden die Bedeutung und Rolle der Positionierung in Marketingmanagement, Markenführung und Kommunikationsplanung einordnen. Sie sind in der Lage, eigenständig Positionierungsanalysen zu erstellen, Positionierungskonzepte und Umsetzungsmöglichkeiten in Marketing- und Markenkommunikation zu entwickeln, zu präsentieren sowie schriftlich und mündlich zu vermitteln.</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • begreifen Positionierung als Ergebnis einer Interaktion zwischen Unternehmen und Zielgruppen. • verstehen die Zusammenhänge zwischen Produkt, Kommunikation und Wahrnehmung als Basis für Positionierungskonzepte. • wissen, welche Positionierungsmodelle und -strategien in welchen marktlichen Situationen eingesetzt werden können. • verstehen die Zusammenhänge zwischen Zielvorgaben, Positionierungsanalyse und -konzeption sowie deren Umsetzung in der Marketing- und Markenkommunikation. • kennen den Prozess und die Methoden der Positionierungsanalyse und -konzeption. • verstehen das Positionierungsdilemma zwischen Kunden-Orientierung und Wettbewerbsdifferenzierung. • kennen die Formen der Visualisierung von Positionierungskonzepten und können daraus Botschaften und Claims ableiten. • wissen, dass die Positionierung neben einer analytischen und konzeptionellen Dimension immer auch eine schöpferisch-kreative Komponente enthält. |

| | |
|-----------------------|--|
| | <p>Können (Wissenserschließung)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen Methoden und Instrumente der Positionierungsanalyse bei verschiedenen Positionierungsaufgaben problemgerecht ein. • können aus den Ergebnissen ihrer Analysen Positionierungskonzepte für Marketingmanagement und Markenführung ableiten. • sind in der Lage, die Ergebnisse von Positionierungsanalysen und -konzepten zu visualisieren. • können auf der Basis von Positionierungskonzepten Botschaften und Claims für die Marketing- und Markenkommunikation entwickeln. <p>sind in der Lage, ihre Analysen und Konzepte sprachlich differenziert schriftlich und mündlich zu präsentieren und in der Diskussion zu vertreten.</p> |
| <p>Inhalte</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Begriff der Positionierung und Stellung im Marketing-, Marken- und Kommunikationsmanagement. • Positionierung als Marketing- bzw. Markenwirkung aus Konsumentensicht. • Positionierungsmodelle und -strategien in verschiedenen marktlichen Situationen. • Prozess und Methodik der Positionierungsanalyse und -konzeption. • Visualisierung von Positionierungen. • Umsetzung von Positionierungskonzepten in Botschaften und Claims für die Marketing- und Markenkommunikation. |
| <p>Medien</p> | <p>Tafel, Flip Chart, Pinnwand</p> |

| | |
|------------------|---|
| Literatur | <ul style="list-style-type: none">• Baumgarth, C. (2014): Markenpolitik. 4. überarb. u. erw. Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler.• Bruhn, M. (2018): Kommunikationspolitik. 9. vollst. überarb. Aufl. München: Vahlen.• Burmann, C., Halaszovich, T., Schade, M., Piehler, R. (2018). Identitätsbasierte Markenführung. 3., vollst. überarb. Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler.• Esch, F.-R. (2018): Strategie und Technik der Markenführung, 9. Aufl., München: Vahlen.• Esch, F.-R. (2019): Markenpositionierung als Grundlage der Markenführung. In: Handbuch Markenführung. Hrsg. v. F.-R. Esch. Wiesbaden: Springer Gabler. S. 201-234.• Feddersen, C. (2010): Repositionierung von Marken. Wiesbaden: Gabler Research.• Großklaus, R. H. G. (2015): Positionierung und USP. 2., überarb. Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler.• Kallweit, B. (2020). Wiesbaden: Ganzheitliche Markenpositionierung. Springer Gabler.• Kotler, P., Keller, K. L. & Opresnik, M. O. (2017): Marketing-Management. 15. akt. Aufl. Hallbergmoos: Pearson.• Ries, A. & Trout, J. (2012): Positioning. München: Vahlen.• Trommsdorff, V., & Paulssen, M. (2005). Messung und Gestaltung der Markenpositionierung. In: Moderne Markenführung. Wiesbaden: Gabler. S. 1363-1379.• Tropp, J. (2019). Moderne Marketing-Kommunikation. 3. Aufl. Wiesbaden: Springer VS. |
|------------------|---|

M 203 Controlling und Finanzmanagement

| | |
|--------------------------|--------------------------------------|
| Studiengang | Marktorientierte Unternehmensführung |
| Akademischer Grad | M.A. |

| | |
|-------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Controlling und Finanzmanagement |
| Modulbezeichnung | Management Accounting & Control and Financial Management |
| Modul Nr. | M 203 |
| Modul Gruppe | Unternehmensführung |

| | |
|--------------------------------|--------------------------|
| Veranstaltungssprache | deutsch |
| Modulverantwortliche(r) | Prof. Dr. Marcus Fischer |
| Dozent(in) | Prof. Dr. Marcus Fischer |

| | |
|---------------------------------|----------------|
| Semester | 2. Semester |
| Häufigkeit des Angebotes | Sommersemester |
| Dauer | ein Semester |
| Modultyp | Pflichtmodul |

| | | | | |
|---------------------------|---------------|--------------------------|----------------------|-------------------------------|
| Credits nach ECTS | 5 ECTS | | | |
| Arbeitsaufwand (h) | Gesamt | Lehrveranstaltung | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| | 150 Stunden | 60 Stunden | 90 Stunden | 1 Gruppe à ca. 25 Studierende |

| | | | | | | |
|-------------------------|---------------|-------------------------------------|----------------|--------------|------------------|----------------------|
| Lehrformen (SWS) | Gesamt | Seminaris-tischer Unterricht | Seminar | Übung | Praktikum | Projektarbeit |
| | 4 SWS | 4 SWS | - | - | - | - |

| | |
|---------------------------------------|---|
| Teilnahmevoraussetzungen | Formal: nein |
| | Inhaltlich: Kosten- und Leistungsrechnung, Grundlagen Controlling, Finanz- und Investitionswirtschaft |
| Prüfungsleistung | THE od. Klausur od. Votr.sb Take-Home-Exam (60-90 Min) im Prüfungszeitraum oder Klausur (60-90 Min.) oder semesterbegleitender Vortrag (60 Min.) Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan |
| Prüfungsvorleistung | keine |
| Bewertung der Prüfungsleistung | endnotenbildend |

| | |
|---|---|
| Bestehenserblich | ja |
| Lernergebnisse / Kompetenzen | <p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Kompetenzmodules verstehen die Studierenden die Unterstützungsfunktion des Controllings für das Management, können wichtige Controllinginstrumente anwenden und bewerten sowie Finanzierungsformen und Investitionsprojekte analysieren und beurteilen. Die Verknüpfung zwischen Controlling und Finanzierung stellt ein Finanzplan dar. Auch hier werden die Studierenden in die Lage versetzt, einen integrierten Finanzplan aufzustellen.</p> <p>Wissen und Verstehen: Absolventinnen und Absolventen kennen die verschiedenen Finanzfunktionen im Unternehmen und können diese beschreiben und abgrenzen. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis über controllingrelevante IFRS-Regelungen. Sie verstehen die Prinzipal-Agenten-Theorie und können die Implikationen hieraus für die Unternehmensteuerung wiedergeben.</p> <p>Können (Wissenserschließung): Absolventinnen und Absolventen können den Managementprozess der Entscheidungsfindung mit theoretischem und methodischem Wissen strukturieren und unterstützen. Sie entwickeln Hypothesen über die künftigen Auswirkungen der Digitalisierung auf die Finanzfunktion und können in der Diskussion ihren Standpunkt argumentativ darlegen. Sie haben die Kompetenz, das Steuerungssystem eines Unternehmens in der Praxis zu identifizieren, zu untersuchen und auf seine Vor- und Nachteile hin zu bewerten. Sie können geeignete Planungstechniken für gegebene Unternehmenssituationen auswählen, selbständig einen Budgetvorschlag erstellen und in Verhandlungen finalisieren. Absolventinnen und Absolventen können Instrumente der Investitionsbewertung anwenden und die gewonnenen Ergebnisse analysieren und daraus Handlungsempfehlungen ableiten. Die möglichen Finanzierungsformen können sie klassifizieren und situationsbezogen evaluieren. Studierende können eine integrierte Finanzplanung durchführen und darauf eine Unternehmensbewertung aufbauen (Investitionsentscheidung).</p> |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Finanzfunktion im Unternehmen • Rechnungswesen und Controlling • Kennzahlen zur Unternehmenssteuerung • Finanzplanung • Investitionsrechnung • Finanzierung |
| Medien | Beamer mit Laptop, Tafel, Flipchart |
| Literatur | <ul style="list-style-type: none"> • Bamberg, Günter/Coenenberg, Alfred G./Krapp, Michael (2012): Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 15., überarbeitete Auflage, München: Vahlen Verlag. • Perridon, Louis/Steiner, Manfred/Rathgeber, Andreas (2012): |

| | |
|--|--|
| | <p>Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16., überarbeitete und erweiterte Auflage, München: Verlag Franz Vahlen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Weber, Jürgen/Schäffer, Utz (2016): Einführung in das Controlling, 15., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel.• Weißenberger, Barbara E. (2011): IFRS für Controller, 2., überarbeitete Auflage, Freiburg/Berlin/München: Haufe Gruppe.• Zantow, Roger/Dinauer, Josef/Schäffler, Christian (2016): Finanzwirtschaft des Unternehmens, 4., aktualisierte Auflage, Hallbergmoos: Pearson. |
|--|--|

M 211 Customer Relationship Management

| | |
|--------------------------|--------------------------------------|
| Studiengang | Marktorientierte Unternehmensführung |
| Akademischer Grad | M.A. |

| | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| Modulbezeichnung | Kundenmanagement (CRM) |
| Modulbezeichnung englisch | Customer Relationship Management |
| Modul Nr. | M 211 |
| Modul Gruppe | Kundenmanagement |

| | |
|--------------------------------|--|
| Veranstaltungssprache | deutsch |
| Modulverantwortliche(r) | Prof. Dr. Sandra Gronover |
| Dozent(in) | Prof. Dr. Sandra Gronover, Klöpfer Lukas |

| | |
|---------------------------------|----------------|
| Semester | 2. Semester |
| Häufigkeit des Angebotes | Sommersemester |
| Dauer | ein Semester |
| Modultyp | Pflichtmodul |

| | | | | |
|---------------------------|----------------|--------------------------------|----------------------|----------------------------------|
| Credits nach ECTS | 5 ECTS | | | |
| Arbeitsaufwand (h) | Gesamt | Lehr- veranstaltung | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| | 150 Stunden | 60 Stunden | 90 Stunden | 1 Gruppe à ca. 25 Studierende |

| | | | | | | |
|-------------------------|---------------|--|----------------|--------------|------------------------|----------------------------|
| Lehrformen (SWS) | Gesamt | Seminaris- tischer Unterricht | Seminar | Übung | Prakti- kum | Projekt- arbeit |
| | 4 SWS | 4 SWS | - | - | - | - |

| | |
|---------------------------------------|--|
| Teilnahme- voraussetzungen | Formal: keine |
| | Inhaltlich: Grundlagen der strategischen Unternehmensplanung erworben in einem vorherigen, berufsqualifizierenden Abschluss |
| Prüfungsleistung | portP (Ausarb) od. portP (prakP.sb, Ausarb) od. Klausur Portfolioprüfung bestehend aus semesterbegleitenden schriftlichen Ausarbeitungen oder Portfolioprüfung bestehend aus einer semesterbegleitenden praktischen Prüfung und einer semesterbegleitenden schriftlichen Ausarbeitung oder oder Klausur (60-90 Minuten) Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan |

| | |
|---------------------------------------|---|
| Prüfungsvorleistung | Semesterbegleitender Vortrag (15-25 Min.) |
| Bewertung der Prüfungsleistung | endnotenbildend |
| Bestehenserblich | ja |
| Lernergebnisse / Kompetenzen | <p>Studierende kennen die gängigen Modelle des Kundenmanagements und ihre Weiterentwicklung im Rahmen der Digitalisierung / KI und können diese in Fallstudien in der Praxis anwenden. Mit einem Thema setzen sie sich auf wissenschaftliche Weise detailliert auseinander und bringen sich in Form eines wissenschaftlichen Diskurses und kritischen Rückfragen ein.</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <p>Studierende können gängige Modelle im strategischen und operativen Kundenmanagement einordnen und sie kennen die aktuellen Herausforderungen im Rahmen der Digitalisierung. Sie verstehen im Besonderen die Schnittstellen zwischen Strategie, Prozess und Informationstechnologie zu gestalten. Der Begriff der Customer Journey und die damit verbundenen Konzepte ist den Studierenden vertraut.</p> <p>Können (Wissenserschließung)</p> <p>Studierende erarbeiten sich auf Basis des Prozesswissens (1. Semester) wesentliche Prozesse an der Kundenschnittstelle. Ein Thema wird akademisch im Rahmen einer Seminararbeit grundlegend erarbeitet. Hier vertiefen Studierende Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens, wie u.a. die Entwicklung einer geeigneten Forschungsfrage und eines geeigneten Forschungsdesigns. In einem kritischen Diskurs werden die Erkenntnisse am Ende des Semesters diskutiert und Studierende verfestigen hiermit ihr Wissen. Studierende entwickeln Ihre Kompetenzen im Bereich Teamarbeit, Projektarbeit und Präsentieren weiter.</p> <p>Zusätzlich erhalten Studierende Zugang zum CRM-System der Firma Adito. Hier müssen mehrere Fallstudien im System bearbeitet werden. Studierende erlangen umfassende Anwendungskompetenzen in einer exemplarischen CRM-Software sowie Analysekompetenzen vor dem Hintergrund typischer Fragestellungen im Kundenmanagement.</p> |
| Inhalte | <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Kundenmanagements & Digitalisierung 2. Strategien & Geschäftsmodelle im Kundenmanagement (u.a. Kundenlebenszyklus-Modelle; Strategien zur Kundengewinnung, Kundenbindung, Kundenrückgewinnung etc.) 3. Operative Prozesse im Kundenmanagement (u.a. Kampagnenprozess, Vertriebsprozess, Lead-Prozess, Service-Prozesse, Beschwerdeprozesse etc.) 4. Multi-Channel-Strategien & Customer Journeys 5. Grundbausteine von CRM-Management-Systemen – Adito-CRM-System (Lernumgebung) mit Fallstudien |
| Medien | Beamer, Video, Tafel etc. |

| | |
|------------------|---|
| Literatur | <ul style="list-style-type: none">• Grunwald, G., Schwill, J. (2017): Beziehungsmarketing: Gestaltung nachhaltiger Geschäftsbeziehungen, Schäfer-Poeschel• Kumar, V., Reinartz, W. (2018): Customer Relationship Management, : Concept, Strategy, and Tools, Springer• Div. Literatur aus peer-reviewed Journals – wechselnd pro Semester |
|------------------|---|

M 221 Projektmanagement und Leadership

| | |
|--------------------------|--------------------------------------|
| Studiengang | Marktorientierte Unternehmensführung |
| Akademischer Grad | M. A. |

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Projektmanagement und Leadership |
| Modulbezeichnung englisch | Project Management and Leadership |
| Modul Nr. | M 221 |
| Modul Gruppe | Projekt- und Geschäftsprozessmanagement |

| | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| Veranstaltungssprache | deutsch |
| Modulverantwortliche(r) | Prof. Dr. Thomas Stauffert |
| Dozent(in) | Prof. Dr. Matthias Wagensoner |

| | |
|---------------------------------|----------------|
| Semester | 2. Semester |
| Häufigkeit des Angebotes | Sommersemester |
| Dauer | ein Semester |
| Modultyp | Pflichtmodul |

| | | | | |
|---------------------------|----------------|--------------------------------|----------------------|----------------------------------|
| Credits nach ECTS | 5 ECTS | | | |
| Arbeitsaufwand (h) | Gesamt | Lehr- veranstaltung | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| | 150 Stunden | 60 Stunden | 90 Stunden | 1 Gruppe à ca. 25 Studierende |

| | | | | | | |
|-------------------------|---------------|--|----------------|--------------|------------------------|----------------------------|
| Lehrformen (SWS) | Gesamt | Seminaris- tischer Unterricht | Seminar | Übung | Prakti- kum | Projekt- arbeit |
| | 4 SWS | 2 SWS | 2 SWS | - | - | - |

| | |
|---|---|
| Teilnahme- voraussetzungen | Formal: keine |
| | Inhaltlich: keine |
| Prüfungsleistung | Klausur od.mdlPr od. prakP.PZ Klausur (60-90 Minuten) oder mündl. Prüfung im Prüfungszeitraum (15-25 Min.) oder praktische Prüfung im Prüfungszeitraum (15-25 Min) Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan |
| Prüfungsvorleistung | keine |
| Bewertung der Prüfungs- leistung | endnotenbildend |

| | |
|---|--|
| Bestehenserblich | ja |
| Lernergebnisse / Kompetenzen | <p>Die Studierenden erarbeiten sich vertiefende Kenntnisse im Projektmanagement – insbesondere auch in einem internationalen Kontext. Sie sind in der Lage, in Projekten effektiv und effizient mitzuarbeiten als Grundlage für eine Befähigung, Projekte auch leiten zu können.</p> <p>Wissen und Verstehen Studierende setzen sich mit vertiefenden Modellen des Projektmanagements auseinander und können diese kritisch reflektieren. Hierbei werden auch Besonderheiten im internationalen Kontext gesondert berücksichtigt. Anhand von Praxisbeispielen wird die Umsetzung der theoretischen Grundlagen im nationalen und internationalen Kontext aufgezeigt und eingeordnet.</p> <p>Können (Wissenserschließung) Die kritische Bewertung der theoretischen Modelle, deren Möglichkeiten und Grenzen ist ein Kompetenzziel dieses Moduls. Themen wie Führung, Kommunikation und Change werden diskutiert und situationsadäquate Lösungsprozesse entwickelt. Dies soll die Studierenden befähigen, ihr projektmanagementbezogenes Wissen auf unterschiedliche Problemstellungen anzuwenden.</p> |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Definitorische Elemente des Projektbegriffs • Initiierung des Projekts • Identifikation und Management der Stakeholder des Projekts • Planung des Projekts • Instrumentarium zur Steuerung des Projekts • Durchführung des Projekts • Effiziente Führung des Projektteams • Kommunikation im Projekt • Projektabschluss |
| Medien | PC, Beamer, Overhead-Projektor, Flipchart, Tafel |
| Literatur | <p>Kernliteratur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Project Management Institute (PMI). The Project Management Body of Knowledge (PMBok), Newton Square, 5. Aufl. 2013 • Bea, F.X./Scherer, S./Hesselmann, S.: Projektmanagement, Stuttgart, neueste Auflage • Herzog, B. O.: Technik der Projektarbeit: Handbuch für Projektleiter und Consultants, München, neueste Auflage |

| | |
|--|--|
| | <p>Weiterführende Literatur</p> <ul style="list-style-type: none">• Bernecker, M./Eckrich, K.: Handbuch Projektmanagement, München/Wien, neueste Auflage• Bühner, R.: Betriebswirtschaftliche Organisationslehre, München/Wien, neueste Auflage• Hoffmann, H./Schoper, Y./Fitzsimons, C.: Internationales Projektmanagement: Interkulturelle Zusammenarbeit in der Praxis, München, neuste Auflage• Jones, G.R./Bouncken, R. B.: Organisation. Theorie, Design und Wandel, München, neueste Auflage• Glasl, F.: Konfliktfähigkeit statt Streitlust oder Konfliktscheu, Frankfurt/M., neueste Auflage• Gebert, D.: Führung und Innovation, Stuttgart, neueste Auflage• Grau, N./Peter, C.; Management der interkulturellen Unterschiede, in: Ottmann, R./Grau, N. (Hrsg.): Projektmanagement, S. 195 – 207, neueste Auflage• Reiß, M./von Rosenstiel, L./Lanz, A.: Change Management, Stuttgart, neueste Auflage• Schuh, Günther; Change Management-Prozesse strategiekonform gestalten, Berlin, neueste Auflage |
|--|--|

M 231 Data Science und Machine Learning

| | |
|--------------------------|--------------------------------------|
| Studiengang | Marktorientierte Unternehmensführung |
| Akademischer Grad | M.A. |

| | |
|-------------------------|-----------------------------------|
| Modulbezeichnung | Data Science und Machine Learning |
| Modulbezeichnung | Data Science and Machine Learning |
| Modul Nr. | M 231 |
| Modul Gruppe | Informationsmanagement |

| | |
|--------------------------------|-------------------------|
| Veranstaltungssprache | deutsch |
| Modulverantwortliche(r) | Prof. Dr. Dieter Greipl |
| Dozent(in) | Prof. Dr. Dieter Greipl |

| | |
|---------------------------------|----------------|
| Semester | 2. Semester |
| Häufigkeit des Angebotes | Sommersemester |
| Dauer | ein Semester |
| Modultyp | Pflichtmodul |

| | | | | |
|---------------------------|----------------|--------------------------------|----------------------|----------------------------------|
| Credits nach ECTS | 5 ECTS | | | |
| Arbeitsaufwand (h) | Gesamt | Lehr- veranstaltung | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| | 150 Stunden | 60 Stunden | 90 Stunden | 1 Gruppe à ca. 25 Studierende |

| | | | | | | |
|-------------------------|---------------|--|----------------|--------------|------------------------|----------------------------|
| Lehrformen (SWS) | Gesamt | Seminaris- tischer Unterricht | Seminar | Übung | Prakti- kum | Projekt- arbeit |
| | 4 SWS | 4 SWS | - | - | - | - |

| | |
|---------------------------------------|---|
| Teilnahme- voraussetzungen | Formal: Es wird dringend empfohlen, ein eigenes Notebook verfügbar zu haben. |
| | Inhaltlich: Grundlagen der IT, Grundlagen der Stochastik (Wahrscheinlichkeit, Verteilung, Erwartungswert, Variant, Normalverteilung), elementare Mathematik: lineare Funktionen, Matrix und Vektor, Exponentialfunktion, Differenzieren |
| Prüfungsleistung | Klausur od. mdlPr od. prakP.PZ Schriftliche Prüfung (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung im Prüfungszeitraum (15-25 Min) oder praktische Prüfung im Prüfungszeitraum (10-45 Min) Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan |

| | |
|---------------------------------------|---|
| Prüfungsvorleistung | keine |
| Bewertung der Prüfungsleistung | endnotenbildend |
| Bestehenserblich | ja |
| Lernergebnisse / Kompetenzen | <p>Wissen und Verstehen</p> <p>Die Studierenden verstehen, welche Rolle Mathematik, Stochastik, Statistik, Algorithmen sowie Transformations- und Visualisierungstechniken für die Nutzung von (strukturierten und unstrukturierten) Daten spielen.</p> <p>Sie kennen die begrifflichen Grundlagen von maschinellen Lernverfahren und können diese anhand zweier konkreter Verfahren (Entscheidungsbäume, neuronale Netze) anwenden. Sie wissen, weshalb neuronale Netze eine entscheidende Technologie für KI-Anwendungen sind und verstehen die Relevanz von Trainingsdaten.</p> <p>Können (Wissenserschließung)</p> <p>Studierende können konkrete Methoden aus dem Bereich Data Science anwenden, um das Potential eines Datenbestandes für maschinelle Lernprozesse zu beurteilen und Daten in passende Zielstrukturen zu transformieren. Sie erwerben insgesamt die Kompetenz, datenbasierte Entscheidungs- und Bewertungsprobleme zu formulieren und das Lösungspotenzial von maschinellen Lernverfahren zu analysieren.</p> |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Methoden, Technologien und Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Verarbeitung großer und strukturierter und unstrukturierter Datenmengen • Exploratory Data Analysis: <ul style="list-style-type: none"> ○ Problemstellung und Ziele ○ methodische und statistische Grundlagen ○ Case Study mit ausgewählten Softwarepaketen zur Visualisierung • Maschinelles Lernen <ul style="list-style-type: none"> ○ Problemstellung, Ziele, begriffliche Grundlagen ○ Problemformulierung (Regression/Klassifikation) ○ Entscheidungsbäume ○ Machine Learning mit Neuronale Netzen ○ Case Studies (z.B. Titanic, Iris, MNIST) |
| Medien | PC, Beamer, Overheadprojektor, Whiteboard |
| Literatur/Systeme | <ul style="list-style-type: none"> • Diverse Online Quellen (Dokumentationen, Links Bekanntgabe vor Modulstart) • Data Science (The MIT Press Essential Knowledge series) Taschenbuch – Illustriert, 6. April 2018 • Advanced Data Science and Analytics with Python (Chapman & Hall/CRC Data Mining and Knowledge Discovery), 7. Mai 2020 • https://www.tensorflow.org/ (einschl. online Dokumentation) |

M 301 Forschungsmethodik

| | | | | | | |
|---------------------------------------|--|------------------------------------|----------------------|-------------------------------|------------------|----------------------|
| Studiengang | Marktorientierte Unternehmensführung | | | | | |
| Akademischer Grad | M.A. | | | | | |
| Modulbezeichnung | Forschungsmethodik | | | | | |
| Modulbezeichnung englisch | Business Research Methods | | | | | |
| Modul Nr. | M 301 | | | | | |
| Modul Gruppe | Masterarbeit | | | | | |
| Veranstaltungssprache | englisch | | | | | |
| Modulverantwortliche(r) | Prof. Dr. Sandra Gronover | | | | | |
| Dozent(in) | Prof. Dr. Abigail Marks | | | | | |
| Semester | 3. Semester | | | | | |
| Häufigkeit des Angebotes | Wintersemester | | | | | |
| Dauer | ein Semester | | | | | |
| Modultyp | Pflichtmodul | | | | | |
| Credits nach ECTS | 2 ECTS | | | | | |
| Arbeitsaufwand (h) | Gesamt | Lehrveranstaltung | Selbststudium | geplante Gruppengröße | | |
| | 60 Stunden | 30 Stunden | 30 Stunden | 1 Gruppe à ca. 25 Studierende | | |
| Lehrformen (SWS) | Gesamt | Seminaristischer Unterricht | Seminar | Übung | Praktikum | Projektarbeit |
| | 2 SWS | - | - | - | - | - |
| Teilnahmevoraussetzungen | Formal: gem. Zugangsvoraussetzungen der SPO | | | | | |
| | Inhaltlich: Grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens aus einem wissenschaftlichen Erststudium | | | | | |
| Prüfungsleistung | Vortrag.sbP Semesterbegleitende Präsentation (15-25 Min) | | | | | |
| Prüfungsvorleistung | keine | | | | | |
| Bewertung der Prüfungsleistung | nicht endnotenbildend, d.h. Prädikat "mit Erfolg" | | | | | |
| Bestehenserblich | ja | | | | | |

| | |
|--|--|
| <p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> | <p>Die Studierenden erlangen vertiefende Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten, zur Vorbereitung auf die Masterarbeit und wenden dies für ein abgegrenztes Thema an.</p> <p>Wissen und Verstehen Studierende kennen unterschiedliche Forschungsmethoden wie deduktiv, explorativ etc., können diese einordnen und sind in der Lage diese für ihre eigenen Forschungsprojekte zu nutzen. Methodenkenntnisse der empirischen Sozialforschung u.a. Expertengespräch, Umfrage etc. werden vertieft und kritisch hinterfragt.</p> <p>Können (Wissenserschließung) Studierende haben die Fähigkeit eine Forschungsfrage abzuleiten und dafür einen geeigneten Forschungsprozess zu entwickeln und Hypothesen aufzustellen. Die Fähigkeit zur kritische Bewertung von Literatur und sonstigen Quellen wird vertieft und geübt. Studierende besitzen das notwendige Wissen für eigene Forschungsprojekte und um ein geeignetes Projektmanagement für diese aufzusetzen.</p> |
| <p>Inhalte</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Forschungsprozess 2. Forschungsmethoden & -theorien 3. Literaturanalyse 4. Ableiten von Forschungsfragen und Hypothesen 5. Ethik in der Forschung & Urheberrecht 6. Qualitative Forschungsmethoden 7. Quantitative Forschungsmethoden 8. Fallstudien 9. Steuerung des Forschungsprojekts / Projektmanagement |
| <p>Medien</p> | <p>Alle gängigen Medien</p> |
| <p>Literatur</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Adams, J., Khan, H.A.T. and Raeside, R.: Research Methods for Business and Social Science Students, London, Sage 2014. • Greener, S. & Martelli, J. (Ed.; 2015): An introduction to Business Research Methods. 2nd Edition. Bookboone. • Homburg, C.; Klarmann, M. & Vomberg, A. (2022): Handbook of Market Research. Cham: Springer Nature. • Sarstedt, M. & Mooi, E. (2019): A Concise Guide to Market Research. The Process, Data, and Methods Using IBM SPSS Statistics. 3rd Edition. Berlin: Springer Nature. • Weiss, M. (2019): Writing Scientific Research Proposals. A practical Guide. Bookboon. |

M 302 Masterarbeit

| | | | | | | |
|---------------------------------------|--|---------------------------------|----------------------|------------------------------|------------------|----------------------|
| Studiengang | Marktorientierte Unternehmensführung | | | | | |
| Akademischer Grad | M.A. | | | | | |
| Modulbezeichnung | Masterarbeit | | | | | |
| Modulbezeichnung englisch | Master Thesis | | | | | |
| Modul Nr. | M 302 | | | | | |
| Modul Gruppe | Masterarbeit | | | | | |
| Veranstaltungssprache | deutsch | | | | | |
| Modulverantwortliche(r) | Prof. Dr. Sandra Gronover | | | | | |
| Dozent(in) | diverse | | | | | |
| Semester | 3. Semester | | | | | |
| Häufigkeit des Angebotes | Jedes Semester | | | | | |
| Dauer | ein Semester | | | | | |
| Modultyp | Pflichtmodul | | | | | |
| Credits nach ECTS | 23 ECTS | | | | | |
| Arbeitsaufwand (h) | Gesamt | Lehrveranstaltung | Selbststudium | geplante Gruppengröße | | |
| | 690 Stunden | 0 Stunden | 690 Stunden | | | |
| Lehrformen (SWS) | Gesamt | Seminarischer Unterricht | Seminar | Übung | Praktikum | Projektarbeit |
| | - | - | - | - | - | - |
| Teilnahmevoraussetzungen | Formal: gem. Zugangsvoraussetzungen der SPO | | | | | |
| | Inhaltlich: | | | | | |
| Prüfungsleistung | Masterarbeit, 60-80 Seiten reiner Textteil | | | | | |
| Prüfungsvorleistung | keine | | | | | |
| Bewertung der Prüfungsleistung | endnotenbildend | | | | | |
| Bestehenserblich | ja | | | | | |

| | |
|--|--|
| <p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> | <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich systematisch in ein komplexes und möglichst auch neuartiges Problem aus dem Fachgebiet einzuarbeiten, dieses zu strukturieren und anwendungsbezogene Lösungen zu identifizieren bzw. zu erarbeiten.</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - themenabhängig – <p>Können (Wissenserschließung)</p> <p>Die Studierenden zeigen, dass sie die wissenschaftliche Arbeitsweise beherrschen. Sie artikulieren komplexe Zusammenhänge schlüssig und überzeugend in schriftlicher Form. Sie sind in der Lage vertiefte Literaturrecherchen durchzuführen, aktuelle Forschungsergebnisse für ihre Arbeit zu nutzen und sich reflektiert damit auseinanderzusetzen. Die Studierenden sind fähig, Projekte in begrenzter Zeit zum Abschluss zu bringen,</p> |
| <p>Inhalte</p> | <p>Schriftliche Erstellung der Masterarbeit im Regelfall mit empirischen Untersuchungsdesign (qualitativ und/oder quantitativ) und ggf. in Kooperation mit einem Unternehmen</p> |
| <p>Medien</p> | |
| <p>Literatur</p> | |

M 303 Kolloquium

| | |
|--------------------------|--------------------------------------|
| Studiengang | Marktorientierte Unternehmensführung |
| Akademischer Grad | M.A. |

| | |
|----------------------------------|--------------|
| Modulbezeichnung | Kolloquium |
| Modulbezeichnung englisch | Colloquium |
| Modul Nr. | M303 |
| Modul Gruppe | Masterarbeit |

| | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| Veranstaltungssprache | deutsch |
| Modulverantwortliche(r) | Prof. Dr. Martina Mitterhofer |
| Dozent(in) | Prof. Dr. Martina Mitterhofer |

| | |
|---------------------------------|----------------|
| Semester | 3. Semester |
| Häufigkeit des Angebotes | Wintersemester |
| Dauer | 1 Semester |
| Modultyp | Pflichtmodul |

| | | | | |
|---------------------------|---------------|--------------------------|----------------------|-------------------------------|
| Credits nach ECTS | 5 ECTS | | | |
| Arbeitsaufwand (h) | Gesamt | Lehrveranstaltung | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| | 150 Stunden | 45 Stunden | 105 Stunden | 1 Gruppe à ca. 25 Studierende |

| | | | | | | |
|-------------------------|---------------|---------------------------------|----------------|--------------|------------------|----------------------|
| Lehrformen (SWS) | Gesamt | Seminarischer Unterricht | Seminar | Übung | Praktikum | Projektarbeit |
| | 2 SWS | - | 2 SWS | - | - | - |

| | |
|---------------------------------------|---|
| Teilnahmevoraussetzungen | Formal: Anmeldung der Masterarbeit |
| | Inhaltlich: |
| Prüfungsleistung | semesterbegleitende mündliche Prüfung (Koll), 30-45 Minuten |
| Prüfungsvorleistung | Semesterbegleitende schriftliche Ausarbeitung (5-25 Seiten) |
| Bewertung der Prüfungsleistung | Endnotenbildend |
| Bestehenserblich | ja |

| | |
|--|---|
| <p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> | <p>Die Studierenden beherrschen die wissenschaftliche Argumentation und Begründung wissenschaftlicher Forschungsprojekte sowohl in schriftlicher Form, als auch in Form von Präsentation und Diskussion mit anderen KursteilnehmerInnen.</p> <p>Können (Wissenserschließung) Im mündlichen Vortrag zu den Master-Forschungsprojekten sollen die Studierenden folgende Fähigkeiten demonstrieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus einer aktuellen betriebswirtschaftlichen Problemstellung eine forschungsleitende Fragestellung entwickeln und ihre Relevanz begründen. • Die aktuelle wissenschaftliche Literatur zur Fragestellung zusammenfassen und die Forschungslücke aufzeigen. • Forschungsfragen und Zielsetzung des Forschungsprojektes ableiten. • Den wissenschaftlichen Ansatz und die Methodik zur Lösung des Problems darstellen (Vorgehensweise, theoretische Ansätze und Modelle, empirisches Forschungsdesign). • Ggf. Hypothesen bzw. wissenschaftliche Ergebnisse darstellen, interpretieren und diskutieren. • Schlussfolgerungen und ggf. Handlungsempfehlungen ableiten. • Limitationen des Forschungsprojektes verdeutlichen und einen Ausblick auf weitere Forschung geben. <p>Wissen und Verstehen (themenabhängig) Die Studierenden wissen und verstehen, wie sie ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein wissenschaftliches Exposé erstellen (Forschungsproposal). • die wissenschaftliche Präsentation eines Forschungsprojektes aufbauen und gestalten. • den mündlichen Vortrag anregend gestalten (Einstieg, Abschluss). • auf Fragen antworten und mit kritischen Diskussionsbeiträgen umgehen. |
| <p>Inhalte</p> | <p>Im Kolloquium bereiten sich die Studierenden auf die mündliche Präsentation und die kritische Diskussion ihrer Master-Forschungsprojekte in der Gruppe vor.</p> <p>Die wesentlichen Inhalte des Kolloquiums sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziel und Inhalt eines wissenschaftlichen Exposees (Forschungsproposal). • Beschreiben von Forschungsvorhaben (Problem- und Fragestellung, theoretischer Bezugsrahmen, Ziele, Methodik, Forschungsdesign, Limitationen, Ausblick). • Gestalten von Präsentation zu Forschungsprojekten (Ziel, Aufbau, Inhalt, Zitation, Formalia). |

| | |
|------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Mündlicher Vortrag, Beantworten von Fragen und kritische Diskussion (in der Gruppe). |
| Medien | Beamer mit Laptop, Whiteboard, Flipchart, Tafel. |
| Literatur | <p>Englischsprachig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aityan, S. K. (2022): Business Research Methodology. Research Process and Methods. Cham: Springer Nature. • Basten, G. (2014): Introduction to Scientific Research Projects. Bookboone. • Greener, S. & Martelli, J. (Ed.; 2015): An introduction to Business Research Methods. 2nd Edition. Bookboone. • Sarstedt, M. & Mooi, E. (2019): A Concise Guide to Market Research. The Process, Data, and Methods Using IBM SPSS Statistics. 3rd Edition. Berlin: Springer Nature. <p>Deutschsprachig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berger-Grabner, D. (2016): Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Hilfreiche Tipps und praktische Beispiele. 3. akt. u. erw. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler. • Koch, J.; Gebhardt, P. & Riedmüller, F. (2016): Marktforschung. Grundlagen und praktische Anwendungen. 7. Aufl. Berlin/Boston: deGruyter Oldenbourg. • Kuß, A. (2012): Marktforschung. Grundlagen der Datenerhebung und Datenanalyse. 4. Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler. • Oehrich, M. (2017): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Schritt für Schritt zur Bachelor- und Master-Thesis in den Wirtschaftswissenschaften. Berlin/Heidelberg: Springer Gabler. |